

NATURKATASTROPHEN UND IHRE ABSICHERUNG - AUS SICHT DER KONSUMENTENBERATUNG

Mag. Alexander Hosner

ÜBERBLICK

- Der IST – Zustand
- Private Versicherer
- Katastrophenfonds
- Fehlendes Problembewusstsein
- Lösungsansätze

WAS SIND NATURKATASTROPHEN?

Lawinen

Überschwemmungen
bzw. Hochwasser

Erdbeben

Schneedruck

Vulkanausbrüche

Erdrutsch

Rückstau durch
Grundwasser

Starkregen

USW.

EIN ÜBERBLICK ÜBER DEN IST - ZUSTAND

- Schäden durch Unwetterereignisse nehmen zu
 - Der Schaden des Hochwassers 2024 lag alleine in Niederösterreich bei 1,07 Milliarden Euro¹⁾
- Unzureichende Deckung durch private Versicherungen
- Uneinheitliche Katastrophenfonds der Bundesländer
- Verheerende Schäden die oft von den VN getragen werden müssen

¹⁾ Hochwasser September 2024 – Bericht und Empfehlungen, Land Niederösterreich

LEISTUNGEN DER PRIVATEN VERSICHERER

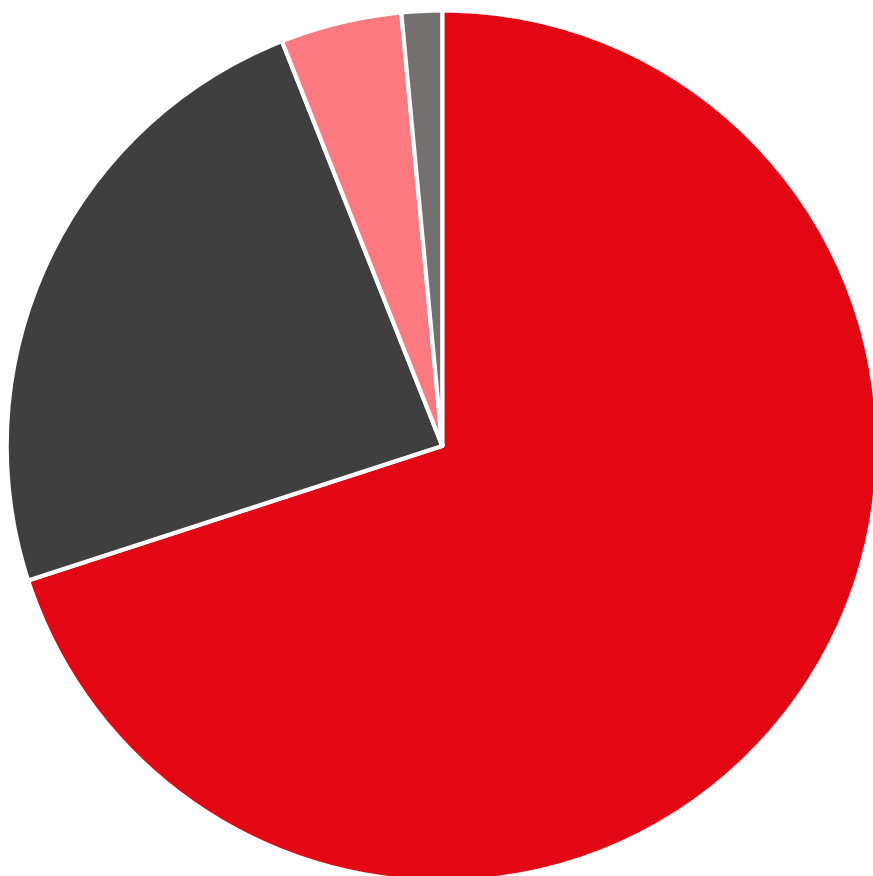
- Schäden durch Naturkatastrophen sind **nicht** in der normalen (hohen) Deckungssumme enthalten
- Derzeit gibt es in Österreich im Rahmen der Eigenheim- bzw. Haushaltsversicherung nur geringe Sockelbeträge bei Naturkatastrophen
 - ➔ Höhe der Deckungen abhängig von HORA- Zonen
- Schäden durch Grundwasser sind teilweise ausgeschlossen
- Risiko der Schadenfallkündigung durch den Versicherer

LEISTUNGEN DER KATASTROPHENFONDS

- Kein Rechtsanspruch
- Nicht einklagbar
- Unterschiedliche Höhen mit Härtefalllösungen – abhängig nach Bundesland
- Oftmals bleibt trotzdem eine gravierende Lücke, die weder von privaten Versicherungen bzw. Katastrophenfonds gedeckt wird.

ZAHLEN ZUR DERZEITIGEN LAGE

ERHEBUNG AK NIEDERÖSTERREICH



Versicherungssummen in % gerundet

€ 0 bis € 10.000	70%
€ 10.001 bis € 20.000	24%
€ 20.001 bis € 50.000	4,5%
€ 50.001 bis € 100.000	1,5%

DURCHSCHNITTLLICHE ZAHLEN PRO HAUSHALT NACH BEZIRKEN

Bezirke	Schadenssummen	Versicherungsdeckung	Anteil, der von VS übernommen wurde
Korneuburg	€ 83.753,75,-	€ 12.819,72,-	15,3 %
Krems	€ 72.021,07,-	€ 9.663,44,-	13,4 %
Melk	€ 83.989,57,-	€ 10.329,87,-	12,3 %
St. Pölten	€ 67.632,43,-	€ 10.521,08,-	15,6 %
Tulln	€ 98.209,35,-	€ 11.963,87,-	12,2 %

FALLBEISPIEL – ST. PÖLTEN – SCHADEN € 100.000,-

Situation 09/2024 – Fonds aufgestockt

- Zahlung Eigenheim-/
Haushaltsversicherung:
€ 8.000,-
- Zahlung Katastrophenfonds:
€ 46.000,-
- Vom Geschädigten selbst zu tragen:
€ 46.000,-

Situation 10/2025 – Fonds reduziert

- Zahlung Eigenheim-/
Haushaltsversicherung:
€ 8.000,-
- Zahlung Katastrophenfonds:
€ 18.400,-
- Vom Geschädigten selbst zu tragen:
€ 73.600,-

FAZIT AUS DER PRAXIS

- Naturkatastrophen können **derzeit** nicht ausreichend versichert werden!
 - Mangelndes Bewusstsein über fehlenden Versicherungsschutz.
- Versicherungsschutz nach Schadeneintritt nicht mehr korrigierbar.
- Betroffene stehen häufig vor den Trümmern ihrer Existenz
 - ➔ Spenden und Drittfinanzierungen sind notwendig.
- Fehlendes Problembewusstsein?

FEHLENDES PROBLEMBEWUSSTSEIN ?

Ungünstige
Bauplätze

Bauweise und
Wartung

Unzureichender
Versicherungsschutz

Für den Schadenfall sind
häufig keine Vorkehrungen
getroffen worden

Hochwasseropfer sind
sensibilisiert, Personen die
noch nie eines erlebt haben,
oftmals nicht

MÖGLICHE LÖSUNGSANSÄTZE

LÖSUNGSANSÄTZE - STAAT ODER PRIVATE VERSICHERUNG?

- Unterschiedliche Lösungen in europäischen Ländern
- Dominante Rolle des Staates vs. private Versicherer
- Pauschalprämien oder risikobasierte Prämien

LÖSUNGSANSATZ - FLÄCHENDECKENDE ABSICHERUNG DURCH PRIVATE VERSICHERER?

- Privatrechtliche Lösung, die ausreichend Versicherungsschutz schafft
- Versicherer sollten im Bereich der Naturkatastrophendeckung die Versicherungssummen erhöhen.
- Die Prämien müssen sozial verträglich sein - der Staat könnte bei vulnerablen Gruppen subventionieren.
- Staat als Garantgeber?

LÖSUNGSANSATZ - PFLICHTVERSICHERUNG?

Einheitliche, klare
Deckungen

Kontrahierungszwang
wie bei KFZ- Haftpflicht?

Kündigungen durch
Versicherer

Prämienanpassungen

Keine Überwälzung der
Naturkatastrophendeckung auf
Mieter:innen

FAZIT

- Es gibt keine Lösung, die für alle nur Vorteile bringt, da eine Änderung des derzeitigen Modells auch einen finanziellen Mehraufwand nach sich ziehen kann.
- Aufgrund des Klimawandels werden Naturkatastrophen häufiger und intensiver werden.
- **Wir als Gesellschaft müssen einen Weg finden, wie wir zukünftig damit umgehen!**

DANKE FÜR IHR INTERESSE